

Theodor Fliedner Stiftung entwickelt einzigartigen Sinnesgarten
„Das Projekt hat alle motiviert“



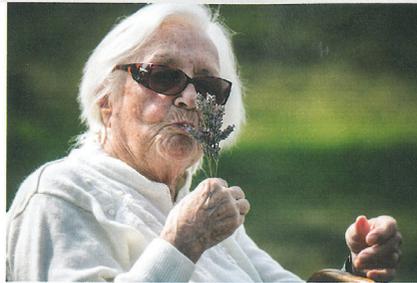
„Eine Vielzahl an Ideen und Aktionen kamen zustande.“

Uwe Wolfs
 Einrichtungsleiter „Das Dorf – Wohnen im Alter“, Mülheim a.d. Ruhr

Am Rand des Mülheimer Dorfes der Theodor Fliedner Stiftung in Nordrhein-Westfalen ist auf einer Fläche von 1 100 qm ein ganz besonderer Sinnesgarten entstanden. Zum ersten Mal wird die Nutzung eines solchen Therapiezentrens in einer Siedlung wissenschaftlich begleitet und überprüft. Wir sprachen mit Einrichtungsleiter Uwe Wolfs über dieses einzigartige Projekt.

» Herr Wolfs, wodurch zeichnet sich die Anlage aus?

Der Sinnesgarten liegt am Rande des Dorfes der Theodor Fliedner Stiftung, mit Blick auf Streuobstwiesen und Felder, fernab vom Straßenlärm. Er hat eine Größe von 1 100 qm und ist von zwei Seiten für Besucher frei zugänglich. Ein vollstationärer Wohnbereich befindet sich direkt am Garten und ermöglicht den Bewohnern einen ungehinderten Blick auf die Natur. Der Gartenrundgang hat die Form einer liegenden Acht und bringt die spazierenden Gäste immer wieder zum Ausgangspunkt zurück. Neben mobi-



len Sitzgelegenheiten befinden sich an verschiedenen Stellen im Garten therapeutische Übungsmodulare. Diese unterstützen die räumliche Orientierung, motivieren zum Aktivwerden in der Natur und zur Kontaktaufnahme mit der Umwelt.

» Ihr Projekt ist mehr als einfach „nur“ ein Garten: Erstmals wird die medizinisch-empirische Umsetzbarkeit und Wirksamkeit eines Freiluft-Therapie- und Bewegungsraumes wissenschaftlich untersucht. Verschiedene Forschungsinstitute beteiligen sich an diesem Projekt. Was steckt da genau dahinter?

Es ist ein Versuch, Menschen mit einer mentalen Altersbeeinträchtigung und Demenz in größerem Umfang selbstbestimmt am öffentlichen Raum teilhaben zu lassen. Städtebauplaner untersuchen den Einfluss des Konzeptes auf das Orientierungs- und Bewegungsvermögen der Dorfbewohner. Mediziner beleuchten dabei den Einfluss der Gartenanlage auf das Gesamtverhalten der Bewohner und achten hier vor allem auf das psychische Stimmungsbild.

» Welche Effekte hat denn der Garten auf die Bewohner?

Durch das Projekt wurden alle Beteiligten motiviert, Aktivitäten in der Natur anzubieten und auszuprobieren. Eine Vielzahl an Ideen und Aktionen kamen dabei zustande. Vorlieben und Abneigungen, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Bewohner konnten außerhalb des

Mehr zum Thema Außengestaltung
 erfahren Sie in der
 Themenwelt Freiraum in Halle 25



Gemeinsame Pflanzaktionen, Gartenpflege und einfach nur die Sonne genießen und plaudern: Im Sinnesgarten leben Bewohner und Mitarbeiter auf. Fotos: Michael Neuhaus



Pflegealltags erfahren werden und führten zu positiven Erlebnissen bei den Bewohnern sowie auch bei den Begleitern.

» Was sollte bei der Planung auf jeden Fall bedacht werden – und welche typischen Fehler lassen sich vermeiden?

Zu den Kosten einer neuen Gartenanlage gehören auch die später anfallenden Kosten für die Gartenpflege und Instandhaltung. Eine dauerhaft regelmäßige Gartenpflege sollte organisiert sein, da sie sehr zeitintensiv ist und Fachwissen verlangt.

Wichtig ist es, einen großen Interessenkreis von Mitarbeitern inklusiv Ehrenamtler und Angehörigen zu gewinnen, die dazu bereit sind, regelmäßig und dauerhafte Angebote und Begleitungen im Garten anzubieten. Dabei wirken weniger perfekt angelegte Beete, dafür

aber die Möglichkeit des Mitgestaltens und Pflegens dauerhaft motivierend. Auf exotische, pflegeintensive Gegenstände und Pflanzen sollte verzichtet werden, da sie eher nur eine Außenwirkung auf Besucher haben und weniger den Bedürfnissen der Bewohner entsprechen. Es bieten sich Nutzpflanzen in Hochbeeten an, die sofort und schnell verarbeitet werden können wie zum Beispiel Erdbeeren oder Schnittlauch.

Mehr Tipps und Anregungen zur Außengestaltung Ihrer Einrichtung erhalten Sie in der Sonderausstellung „Themenwelt Freiraum“ in Halle 25. Informationen zum Demenzgarten der Theodor Fliedner Stiftung finden Sie im Internet unter: www.dorf.fliedner.de

Hightech-Desinfektion
 für sichere Hygiene



ALTENPFLEGE 2014
 25.03. - 27.03. 2014
 in Hannover
 Halle 21, Stand B81

Sieger beim
 Großen Preis des
 Mittelstandes



DISCHER
 DISCHER Technik GmbH
 Fuhr 4-6 · 42781 Haan
 021 04/2336-0 · www.discher.de